

Jahresbericht 2016

IngOG⁺

Ingenieure Ohne Grenzen Schweiz IngOG⁺
Engineers Without Borders Switzerland EWB⁺



Inhalt

Jahresbericht 2016.....	2
Jahresbericht Kasse für das Vereinsjahr 2016	5
Budget für das Vereinsjahr 2017	8
Erfolgsrechnung 2016 und Budget nach GV 2016	11

Jahresbericht 2016

Projekte

Seit Mai engagiert sich IngOG+ in Bosnien für das Projekt *Soziale Wohngemeinschaft Gradačac*. In Zusammenarbeit mit Hazima Smajlovic, einer ehemaligen Einwohnerin von Gradačac, welche durch den Krieg gezwungen war in die Schweiz zu flüchten, plant IngOG+ ein Gebäude zum Zweck einer Wohngemeinschaft für ca. 5 Frauen. Die Idee des Projektes ist es, dass sich die Frauen in der Wohngemeinschaft gegenseitig im Alltag unterstützen und mit Anbau von Gemüse und Getreide sowie dem Halten von Nutztieren weitestgehend selbstversorgend sind. Die Frauen leben dabei grundsätzlich autonom, mit leichter Betreuung einer lokalen Person um den Betrieb der Einrichtung zu gewährleisten. Im Mai 2016 fand eine Evaluationsreise nach Bosnien statt. Anschliessend wurde beschlossen das Projekt durchzuführen und ein Projektteam aufgebaut. Das Team besteht aus Mitgliedern von IngOG+, Architekten und einem Juristen. 2017 ist vorgesehen das Bauprojekt zu erstellen, um die notwendigen Baubewilligungen zu erhalten. Im Herbst/Winter 2017 soll dann mit der Ausführung gestartet werden.

Die Wasserversorgung im indigenen Dorf Hugua Chini (Paraguay) stützt sich heute vollumfänglich auf Flusswasser ab, dessen Qualität als Trinkwasser nicht genügt. Zusammen mit der Dorfbevölkerung, engagiert sich IngOG+ für eine verbesserte Wasserversorgung des Dorfes. Das Projekt *Wasserversorgung Hugua Chini* soll die hohe Kindersterblichkeit vermindern und die Gesundheit der Dorfbewohner erhöhen. Nach einer zweiten Evaluationsreise nach Hugua Chini im Oktober 2016 wurde schnell klar, dass die Bereitschaft der Dorfbewohner hoch ist, sich aktiv im Projekt zu engagieren. Es wurde eine schriftliche Abmachung bezüglich der Zusammenarbeit (inkl. aktiver Mitarbeit in der Planung und Ausführung und Mitfinanzierung der Infrastruktur) und der Kommunikation via Dorfkommision ausgearbeitet. Darin wurde auch festgehalten, dass IngOG+ dem Dorf Hugua Chini einen konkreten Projektvorschlag bis Januar 2017 unterbreitet. Inhalt dieses Projektvorschlags ist, in einem ersten Schritt, die Durchführung einer 6-monatigen Pilotphase (Juni bis Dezember 2017). Während der Pilotphase werden zwei verschiedene Trinkwassermethoden getestet. Zudem werden Workshops zum Thema „haushaltsbasierte Trinkwasseraufbereitung“ für die Bewohner durchgeführt und Experten ausgebildet, um eine nachhaltige Trinkwasserversorgung zu gewährleisten. Nach der Pilotphase wird mit der Gemeinschaft evaluiert, welches System sich bewährt hat. Anschliessend wird gemeinsam mit der Gemeinde das weitere Vorgehen definiert.

IngOG+ engagierte sich 2016 zusammen mit seiner Partnerorganisation *Ingeniería Sin Fronteras Argentina* (ISF-Arg) für den Ausbau eines Kindergartens in *Villa la Florida* (Buenos Aires, Argentinien). Dieses Projekt sieht eine Kapazitätserhöhung um ca. 30 zusätzlichen Ausbildungsplätze vor. Die Ausführung, welche bereits 2015 begonnen hatte, wurde 2016 fortgesetzt. Bis Ende 2016 konnte der komplette Rohbau fertig gestellt werden. 2017 sind Innenausbauarbeiten (Möbiliar, Elektro, Sanitär, usw.) sowie die Inbetriebnahme des Kindergartens vorgesehen.

Das Abfallmanagement ist ein massives ungelöstes Problem in Bali. Die Insel hat kein funktionierendes öffentliches System zur Abfallentsorgung. Rund 75% des Abfalls wird auf illegalen und nicht regulierten Deponien entsorgt. Dies führt neben gesundheitlichen und ökologischen Problemen auch zu einer zunehmenden Abnahme der touristischen Attraktivität der Insel. Bisher waren aufgrund der hohen Komplexität der Thematik keine der zahlreichen Versuche das Problem auf grossmasstäblicher Ebene zu lösen erfolgreich. In Zusammenarbeit mit *proIndosana Schweiz* und der lokalen Bevölkerung im Dorf Peraan evaluiert IngOG+ ein Projekt mit dem Ziel eine lokale und nachhaltige Lösung für die Abfallentsorgung zu entwickeln, welche dann im Sinne eines Pilotprojektes als Vorbild für andere Regionen dienen kann.

Organisation

Im Jahr 2016 informierten Susanne und Anne-Kathrin laufend über die spannende Tätigkeit von IngOG+ auf Facebook. Zusätzlich landete ein Rundbrief ca. jeden zweiten Monat in zahlreichen Mailboxen und verteilte Neuigkeiten an die gespannten Leser.

Alle Mitglieder hatten im April die Gelegenheit in einer Umfrage ihre Meinung kund zu tun, Ideen einzubringen und ihre Gedanken in welche Richtung sich IngOG+ entwickeln soll zu äussern. Basierend auf diesen Rückmeldungen wurde in Workshops das Leitbild mehrmals überarbeitet, um ein solides Fundament für zukünftige Entscheidungen der Organisation bereit zu stellen.

Das bewährte Format der Workshops vom Vorjahr wurde weitergeführt und die Anforderungen an die IT vom Verein unter der Leitung von Lukas diskutiert. Ein kleines Team wird sich nun der Herausforderung der Umsetzung annehmen.

Zum ersten Mal wurde nicht nur eine sondern gerade zwei Standaktion dank dem Engagement von Katharina, Bianca und Reto durchgeführt. Die Weihnachtsstandaktion war besonders erfolgreich und kam bei den Passanten ausgesprochen gut an. Es freut immer wieder auf das Neue das Interesse für unsere Sache zu sehen.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den Spendern und Mitgliedern für die Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen bedanken!



Anlässe und Präsentationen

Auch dieses Jahr hat unser Grillplausch im Sommer wieder viele Mitglieder angezogen und wir haben bei Würsten und Bier über die Zukunft von IngOG+, neue Projektideen und andere Themen diskutiert. Ende November fand der Fondue-Abend (unser jährliches Weihnachtsessen) statt wo sich die Mitglieder in gemütlicher Atmosphäre austauschen konnten. Unser Aufruf zu einer Skitour im März hat trotz des tollen Wetters nicht ganz so viele Interessenten erreicht wie erwartet – nichts destotrotz haben Susanne und Katharina einen tollen Tag im Schnee erlebt und direkt neue Fans erreicht.

Auch der monatliche IngOG+ Stamm erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit und wird gut besucht. Für das kommende Jahr werden wir ca. 4-mal im Jahr das Format des Stamms etwas anpassen und einen Themen-Stamm einführen. Bei diesem haben wir die Möglichkeit spannenden Referaten von anderen Engagierten im Bereich der Freiwilligenarbeit zu lauschen oder mehr über aktuelle Projekte zu erfahren. Solltet ihr Vorschläge für mögliche Inputreferate haben, dann meldet euch bei uns. Der erste Themen-Stamm hat bereits erfolgreich stattgefunden und wir freuen uns auf die Weiterführung dieses Formats.

Neben den Vereinsaktivitäten für unsere Mitglieder waren wir dieses Jahr an verschiedenen Veranstaltungen präsent und haben unseren Verein vorgestellt. Ein grosser Fokus lag dabei in dem Aufbau der Zusammenarbeit mit Firmen. Eine erste Zusammenarbeit mit B+S Ingenieure werden wir nun im Projekt in Bosnien erstmals testen. Wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit und freuen uns sehr über diese Möglichkeit. Weitere Firmen haben uns dieses Jahr grosszügig unterstützt und wir bauen die gemeinsame Zusammenarbeit weiter aus. "

Für den Vorstand

Leonardo Meiler, Präsident



Jahresbericht Kasse für das Vereinsjahr 2016

Jahresabschluss für das Vereinsjahr 2016

Der Verein Ingenieure Ohne Grenzen Schweiz (IngOG+) schliesst das Vereinsjahr 2016 mit einer Vermögenszunahme von CHF 2'274.30 ab, welche auf die erhöhten Mitgliederbeiträge bzw. die tiefen Vereinsbetriebskosten zurückzuführen sind. Das Ziel von CHF 2'000, wie Anfangs 2016 budgetiert, wird somit erreicht und leicht übertroffen.

Die eigenen finanziellen Mittel des Vereins, die sich in 2016 auf CHF 11'387.12 beliefen, werden dadurch per 01.01.2017 auf CHF 13'661.42 erhöht.

Anbei einige Erläuterungen zu den Einnahme- bzw. Ausgabenpositionen.

Mitgliederbeitrag

Die Einnahmen durch Mitgliederbeiträge in 2016 (Zeitraum: 01. Jan. bis 31. Okt. 2016) belaufen sich auf CHF 4'468.00, was eine Zunahme um +25% in Bezug auf das Vorjahr 2015 bedeutet. Die erhöhten Einnahmen spiegeln sowie die Erhöhung des Mindestbeitrags (Erwerbstätige: von CHF 50 auf CHF 60) als auch die Zunahme der Mitgliederanmeldungen (von 82 auf 90) wieder.

Mitgliederanmeldungen ab 01. Nov. 2016 bis Jahresende werden als Anmeldungen fürs Vereinsjahr 2017 betrachtet. Die entsprechenden Beiträge werden als Anzahlungen 2017 (CHF 600) gebucht.

Spenden und Fundraising

Mehrere Mitglieder haben freiwillig einen höheren Betrag als den Mindestjahresbeitrag geleistet. Der Überschuss über dem Mindestjahresbeitrag wurde als private Spende erfasst. Dadurch hat IngOG+ zusätzlich CHF 1'146 erhalten.

In Dezember fand die Weihnachtsstandaktion statt, wodurch noch CHF 1'409.75 gesammelt wurden.

Dank grosszügigen Spenden sowie einer gezielten Fundraising-Strategie wurden im Jahre 2016 von Firmen und Stiftungen CHF 23'200 gesammelt. Dieses Jahresergebnis ist in scheinbarer Überschreitung des Anfangs 2016 definierten Zielwerts. Trotzdem konnte IngOG+ die laufenden Projektkosten völlig abdecken und wieder einen Fundraising-Überschuss generieren, denn durch die Nicht-Teilnahme am Projekt Marokko sowie die Aktualisierung der Ausführungskosten SUM in Argentinien konnten die effektiven Ausgaben ebenfalls reduziert werden.



Eine Spende, die zugunsten vom geplanten Marokko-Projekt durch eine Drittorganisation gesammelt und an IngOG+ überwiesen wurde, musste aufgrund der Nicht-Teilnahme von IngOG+ an der Projektierung retourniert werden. Da IngOG+ die geplante Zusammenarbeit bei diesem Projekt nicht realisieren konnte, wurde das Fundraising-Ziel entsprechend reduziert.

Für sämtliche Beiträge ab CHF 100, die von der Steuererklärung abgezogen werden dürfen, hat IngOG+ den Spendern Spendenbestätigungen zugesendet.

Projekt- und Evaluationskosten

Der Fundraising-Überschuss aus 2015 von CHF 20'411.55 wurde in seiner Gesamtheit ins Projekt SUM in Argentinien eingesetzt, wie an der Generalversammlung von 2015 abgestimmt.

Von den Fundraising-Einnahmen von 2016 wurde die Ausführung des Projekts SUM entsprechen den effektiven Bedürfnissen mit weiteren CHF 5'407.85 finanziert. Der budgetierte Betrag von CHF 19'800 wurde deswegen im Laufe des Jahres nicht völlig absorbiert. Dadurch ergab sich wieder ein Fundraising-Überschuss von CHF 17'655.24, der nicht als Zunahme des Eigenvermögens einkassiert wird, sondern für Projekte in 2017 zur Verfügung gestellt wird.

Die erfolgten Projektevaluationen in Bosnien (Wohngemeinschaft), Bali (Abfallentsorgung) und Paraguay (Wasserversorgung) wurden entsprechend dem Budget mit insgesamt CHF 3'500 finanziert. Darunter wurden Reisespesen teilweise rückerstattet und erforderliche Dienstleistungen (Dolmetscher, Laborversuche) vor Ort bezahlt. In Bosnien & Herzegowina wurde die Evaluation von 2 Mitgliedern durchgeführt und mit CHF 402.80 finanziert, in Bali von 1 Person mit 371.10 und in Paraguay von 3 Personen mit CHF 2'726.10.

Vereinsaktivitäten

Die entstandenen Kosten in diesem Posten sind auf die Saalmiete für die GV 2016 sowie Saalmieten beim Quartierhaus Kreis 6 (Zürich) für zwei Vereinsaktivität (IngOG+ Grill, Weihnachtsessen) sowie die Gebühr für die Standaktion im Winter zurückzuführen.

Marketing

Dankesbriefe bzw. Spendenbestätigungen sowie IngOG+ Visitenkarten wurden erstellt (Druckkosten von CHF 129). Die Mitglieder- und Spenderdatenbank (seit Ende 2015 in Betrieb) kostete CHF 150. Andererseits wurden IngOG+ T-Shirts im Wert von ca. CHF 350 verkauft.



Ingenieure Ohne Grenzen Schweiz **IngOG+**
Engineers Without Borders Switzerland **EWB+**

Spesen Vorstand

Die entstandenen Kosten gehen auf eine Saalmiete für einen Workshop des Vorstands im Februar zurück.

Zürich, 04.03.2017

Dimitrios Piskas, Quästor

Budget für das Vereinsjahr 2017

Für das Budget 2017 wird davon ausgegangen, dass die Mitgliederzahl im nächsten Vereinsjahr konstant bleibt (ca. 90 Mitglieder bzw. CHF 5'000 in Beiträgen).

Die erwarteten Projektausgaben belaufen sich auf CHF 75'000 und werden gemäss folgender Tabelle aufgeteilt:

Projekt	Betrag	Bemerkung
Soziale Wohngemeinschaft Gradačac (Bosnia & Herzegovina)	CHF 69'000.00	Ausführungskosten und teilw. Deckung Reisekosten.
Wasserversorgung Hugua Chini (Paraguay)	CHF 6'000.00	Ausführungskosten Pilotprojekt und teilw. Deckung Reisekosten.
Kindergarten SUM La Florida (Argentinien)	CHF 4'200.00	Ausführungskosten, Restbetrag aus 2016.

Für Evaluationen von neuen Projekten werden für 2017 insgesamt CHF 3'500.00 budgetiert.

Das Fundraising-Ziel wird entsprechend den voraussichtlichen Projektausgaben, nach Abzug des Fundraising-Überschusses aus 2016 (CHF 17'655.24), auf CHF 61'500 gesetzt.

Darüber hinaus werden Spenden von Privatpersonen (durch Mitgliederbeiträge, Standaktion) auf ca. CHF 3'000 abgeschätzt, analog dem Ergebnis von 2016.

Quelle	Betrag	Bemerkung
Fundraising-Überschuss aus 2016	CHF 17'655.24	Siehe Jahresabschluss 2016
Fundraising 2017	CHF 61'500.00	
Private Spenden, Standaktion	CHF 3'000.00	

Unter "Vereinsaktivitäten" sind folgende Anlässe mit insgesamt CHF 1'600 budgetiert:

Anlass	Betrag	Bemerkung
4 x Stamm mit Projektvorstellung	4 x CHF 100.00	Saalmiete, Beamer etc.
Sommerversammlung	CHF 200.00	IngOG+ Grill
Winterveranstaltung	CHF 300.00	Weihnachtsessen, Standaktion
Lunchseminar	CHF 500.00	Vorstellung an der ZHAW in Winterthur
Generalversammlung 2017	CHF 200.00	Saalmiete, Beamer etc.

Die Kasse 2017 sollte erneut mit einer Vermögenszunahme von CHF 2'000.00 abschliessen. Der Verein wird somit zukünftig in der Lage sein, eine genügende Reserve in der Kasse zu behalten, um Fundraising bzw. Projektfinanzierung im Laufe des Jahres problemlos zu betreiben. Als Zielwert wird ein Viertel des Jahresumsatzes gesetzt. Ein Jahresumsatz von CHF 60'000 bis CHF 70'000, analog der letzten 2 Jahre, ist zu erwarten bzw. ein Eigenvermögen von CHF 15'000 bis 18'000 ist mittelfristig zu erreichen (Stand per 01.01.2017: CHF 13'661.42).

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der geplanten Ausgaben und erwarteten Einnahmen.

Ingenieure ohne Grenzen Schweiz					
Budget 2017					
All amounts in CHF					
Ledger	Description	Account 2017		Budget 2017	
		Expenses	Earnings	Expenses	Earnings
0.000	Carry-forward from 2015 (fundraising surplus)				17'655.24
0.100	Membership Fees 2016				5'000.00
0.200	Fundraising				
0.201	Donations from companies				61'500.00
0.202	Donations from members				1'500.00
0.203	Donations from Christmas "Standaktion"				1'500.00
0.300	Sponsoring				-
0.400	Account interest				-
1.100	Association activities			1'600.00	
1.200	Internet access (website, file-hosting)			200.00	
1.300	Printing, postal fees, other charges			200.00	
1.400	Board expenses			200.00	
1.500	Marketing, members and donors database			600.00	350
1.600	Project funding expenses				
1.601	Water treatment project (Paraguay)			6'000.00	
1.602	Elderly housing project (Bosnia and Herzegovina)			69'000.00	
1.603	Schoolbuilding project SUM (Argentina) from 2016 funds			4'200.00	
1.604	Other projects			-	
1.605	Unvorseen costs (already accounted for in each project)			-	
1.700	Project evaluation expenses				
1.701	All projects			3'500.00	
2.100	Accrued incomes				
2.200	Accrued expences				
2.201	Adjustment entries: Accruals 2016 (assoc. activities)			160.00	160.00
2.202	Adjustment entries: Accruals 2016 (Project evaluations)			3'176.00	3'176.00
2.203	New accruals 2017				
2.300	Deferred incomes				
2.301	Adjustment entries: Deferrals 2016 (prepaid 2017 fees)			600.00	600.00
2.302	New deferrals 2017				
Intermediate sum		-	-	89'436.00	91'441.24
Balance year 2017: overspending					-
Balance year 2017: income surplus				2'005.24	
	Surplus to be used as carry-over balance (for project funding)	-		-	
	Surplus to be used in increasing IngOG+ own capital			2'005.24	
Final sum		-	-	91'441.24	91'441.24

Erfolgsrechnung 2016 und Budget nach GV 2016

Enginers Without Borders Switzerland					
Overview closing account 2016					
All amounts in CHF					
Ledger	Description	Account per 31.10.2016		Budget 2016	
		Expenses	Earnings	Expenses	Earnings
0.000	Carry-forward from 2015 (fundraising surplus)		20'411.55		20'411.75
0.100	Membership Fees 2016	40.00	4'508.00		4'000.00
0.200	Donations				39'600.00
0.201	Donations from companies		23'200.00		
0.202	Donations from members		1'146.00		
0.203	Donations from Christmas "Standaktion"		1'409.75		
0.204	Returned donation for Marokko Project	2'885.45	2'885.45		
0.300	Sponsoring		-		1'000.00
0.400	Account interest		-		
1.100	Association activities	830.50		2'600.00	
1.200	Internet access	135.70	51.00	100.00	
1.300	Printing, postal fees, charges	75.25		200.00	
1.400	Board expenses	170.00		100.00	
1.500	Marketing	279.00	350.00	1'000.00	1000
1.600	Project funding expenses				
1.601	Schoolbuilding Project SUM (Argentina), 2015 funds	20'411.55		20'411.75	
1.602	Schoolbuilding Project SUM (Argentina), 2016 funds	5'407.85		19'800.00	
1.603	Schoolbuilding Project (Marokko)	-		13'000.00	
1.604	Unvorseen costs	-		3'300.00	
1.605	Extra charge due to exchange rates (returned payment)	136.91			
1.700	Project evaluation expenses			3'500.00	
1.701	Water treatment project (Paraguay)	-			
1.702	Elderly housing project (Bosnia and Herzegovina)	324.00			
2.100	Accrued incomes	4.50	4.50		
2.200	Accrued expences				
2.201	Adjustment entries: Accruals 2015 paid back	748.05	748.05	748.05	748.05
2.202	New accruals 2016 (Assoc. Activities)	160.00			
2.203	New accruals 2016 (Paraguay evaluation)	2'726.10			
2.204	New accruals 2016 (Bosnia and Herzegovina evaluation)	78.80			
2.205	New accruals 2016 (Bali Evaluation)	371.10			
2.300	Deferred incomes				
2.301	Adjustment entries: Deferrals 2015 (Prepaid 2016)	256.00	256.00	256.00	256.00
2.302	New deferrals 2016 (Prepaid 2017)		600.00		
Intermediate sum		35'040.76	54'970.30	65'015.80	67'015.80
Balance year 2016: overspending			-		-
Balance year 2016: income surplus		19'929.54		2'000.00	
	Surplus to be used as carry-over balance (for project funding)	17'655.24		-	
	Surplus to be used in increasing IngOG+ own capital	2'274.30		2'000.00	
Final sum		54'970.30	54'970.30	67'015.80	67'015.80